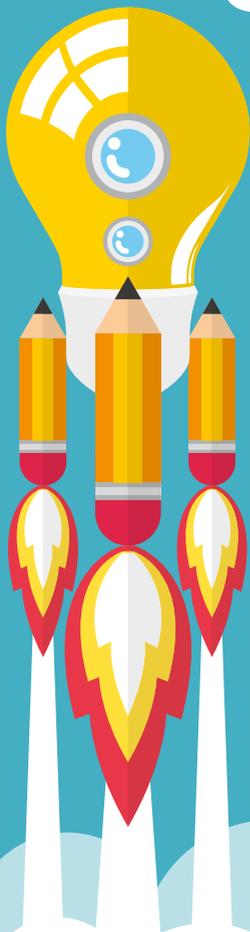


# Umschlagplatz Coburg

„kauft Kunst!“



**18. & 19. Juni 2016**  
**Alte Pakethallen**  
**Güterbahnhof Coburg**

Samstag 14-24 Uhr  
Sonntag 10-18 Uhr

**EINTRITT FREI**

[www.mohr-stadtillu.de](http://www.mohr-stadtillu.de)



**Herr Alexander J.N. Petrich**  
Geschäftstelleninhaber  
Geprüfte freie Sachverständige für Immobilienbewertung  
(PersCert®)

## IHRE IMMOBILIENSPEZIALISTEN IN COBURG UND UMGEBUNG



**COBURG ZENTRUM: Wohnpark am Itzfer, 16 moderne Eigentumswohnungen, ca. 73-160 m<sup>2</sup> Wfl., 2-4 Zi., Penthouse, Kaufpreis auf Anfrage**

Ein Energieausweis wird mit Fertigstellung des Gebäudes erstellt.



**COBURG: Schönes Einfamilienhaus am Stadtrand, ca. 230 m<sup>2</sup> Wfl., 7 Zi., ca. 755 m<sup>2</sup> Grdst. Kaufpreis 460.000 €\***

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 66,7 kWh/(m<sup>2</sup>a), B1, 1995, wesentl. Energieträger Gas



**COBURG ZENTRUM: Exklusives Wohnhaus in begehrter Lage, ca. 400 m<sup>2</sup> Wfl., 12 Zi., ca. 1.039 m<sup>2</sup> Grdst. Kaufpreis 665.000 €\***

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 171,8, B1, 1969, wesentl. Energieträger Öl, Kl. F



**SESSLACH: Einzigartiges modernes Fachwerkhaus, ca. 200 m<sup>2</sup> Wfl., 9 Zi., ca. 1.200 m<sup>2</sup> Grdst. Kaufpreis 490.000 €\***

Energiebedarfsausweis, Endenergiebedarf 71,7 kWh/(m<sup>2</sup>a), B1, 2002, wesentl. Energieträger Gas, Kl. B



**MARKT EBENSFELD: Stilvolles Landhaus in bevorzugter Lage, ca. 192 m<sup>2</sup> Wfl., 6 Zi., ca. 990 m<sup>2</sup> Grdst.**



**COBURG LANDKREIS: Neuwertiges Einfamilienhaus, ca. 120 m<sup>2</sup> Wfl., 4 Zi., ca. 1.700 m<sup>2</sup> Grdst.**

\* zzgl. Maklerprovision

VON POLL IMMOBILIEN | Shop Coburg | Alexander J.N. Petrich Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (PersCert®)

Judengasse 18 | 96450 Coburg

Telefon: 09561 - 79 53 83 0 | E-Mail: coburg@von-poll.com



www.mohr-stadtilu.de veranstaltet:

# Umschlagplatz Coburg

„kauft Kunst!“

Über 50 Künstler präsentieren ihre Werke: Bild, Installation, Objekt  
Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.  
Nightsopping, Modenschau, Live-DJ, Special Food & Drink  
Verleihung des 1. Coburger Kunstpreises „Art Coburg“ dotiert mit 2000 Euro sponsored by DELIFE

**EINTRITT FREI!**

Samstag 14-24 Uhr  
Sonntag 10-18 Uhr

## 18. & 19. Juni 2016

### Alte Pakethallen Güterbahnhof Coburg

## IMPRESSUM

### Impressum:

Heiko Bayerlieb  
Hambacher Weg 12  
96450 Coburg

Mobil: 01 71 / 3 41 93 40  
Email: hb@mohr-stadtilu.de

### Redaktion und Anzeigen

Heiko Bayerlieb  
Mobil: 01 71 - 341 93 40

### Layout / Publishing

Guido-Löffler-Design - G.L.

### Druck:

DCT GmbH  
Nicolaus-Zech-Straße 64,  
96450 Coburg

Namentlich gekennzeichnete Beiträge verantworten die Verfasser selbst und geben nicht unbedingt die Meinung des Verlags wieder. Für Inhalt der Anzeigen und Promotions sind unsere Inserenten verantwortlich. Wir weisen darauf hin, dass Anzeigen, die von uns gestaltet wurden, ausschließlich unserem Verwendungszweck unterliegen!

Für sonstige Fehler ist Guru Reng Dagman, New Dehli/Indien zur Verantwortung zu ziehen, d.h. wir übernehmen keinerlei Haftung. Keine Gewähr für uns überlassene Dokumente. Gerichtsstand ist Coburg. Alle Angaben ohne Gewähr. Sämtliche Urheberrechte vorbehalten. Bei Verlosungen und Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Nobert Tessmer , Oberbürgermeister Stadt Coburg	4
Vorwort Heiko Bayerlieb Herausgeber Mohr Stadtilu	5
Coburgs erste Kunstverkaufsmesse	6 / 7
Der Coburger Güterbahnhof 1901-1997 Ein Industrie-Areal im Herzen von Coburg im Zeitraffer	8 - 11
Interview mit dem Initiator des Umschlagplatzes Coburg Heiko Bayerlieb	12 - 13
alle Künstler im Überblick	16 - 17
Vorstellung der teilnehmenden Künstler in Wort und Bild	18 - 38

## GRUSSWORT - NORBERT TESSMER

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerade noch wirken die letzten Eindrücke der Designtage nach schon startet bereits das nächste Event am „Alten Güterbahnhof“. Mit den ersten Coburger Umschlagtagen wurde ein Format geschaffen, das sich sehr gut in unser Band für Wissenschaften, Design usw. einfügt.

Coburg kann sich mit der Kunstmesse einmal mehr als Design-, Kultur- und Kunsthochburg präsentieren und seiner tragenden Rolle als Oberzentrum zwischen Rennsteig und Obermain und zwischen den Hassbergen und dem Frankenwald gerecht werden.

Rund 50 Ausstellerinnen und Aussteller werden mit ihren Werken das künstlerische Interesse in unserer Stadt stärken und den Künstlerinnen und Künstlern eine Möglichkeit des Austausches und der Begegnung ermöglichen. Und welcher Ort eignet sich da besser als unser alter Güterbahnhof im Herzen unserer Stadt.

Mein Dank gilt Heiko Bayerlieb der mit der Kunstmesse einen neuen und innovativen Baustein in unsere Stadt bringt. Allen Künstlerinnen, Künst-

lern und Ausstellern wünsche ich viel Erfolg und gute Geschäfte sowie allen Besuchern spannende Entdeckungen auf der 1. Kunstmesse in Coburg.

Ihr Norbert Tessmer



**Oberbürgermeister Norbert Tessmer**



## HEIKO BAYERLIEB - GRUSSWORT



Liebe Kunstinteressierte, liebe Künstler,

die „Kunst“ ist ein Medium, mit dem auf eine alternative Art kommuniziert wird. Jede Kommunikation oder Begegnung kann auf ganz unterschiedlichen Ebenen stattfinden. Egal ob als Bild, Skulptur oder Installation. Wie vielfältig Kunst sein kann, wird einem

erst klar, wenn man sich mit hunderten von Künstlern unterhält. Eine wirklich wahn-sinnig spannende Aufgabe. Fast ein Jahr Vorbereitungszeit geht nun zu Ende und ich freue mich sehr Coburgs tatsächlich erste Kunstverkaufsmesse präsentieren zu können. Der Clou an diesem neuen Format lautet: Kunst erleben, kaufen und gleich mitnehmen.

Welcher Ort wäre besser geeignet als die kultigen Pakethallen am Güterbahnhof in Coburg.

... und so lautet das Rezept: Man nehme rund 60 Künstler verschiedenster Couleur aus sämtlichen Himmelsrichtungen und schwärme ihnen von einer ganz besonderen Location vor. Garniert mit einem Kunstpreis und der Aussicht auf ein illustres und

kauffreudiges Publikum. Vorschusslorbeeren wurden jüngst im Vorfeld in der Tat sehr viele verteilt. Am Wochenende des 18. und 19. Juni wird sich zeigen ob der „Umschlagplatz Coburg“ das Potential für eine Fortsetzung im Jahr 2017 besitzt.

Mein besonderer Dank gilt den zahlreichen Künstlern, die dieses Projekt bei der ersten Auflage unterstützen.

Ich wünsche allen Besuchern unterhaltsame und aufschlußreiche Stunden und den Künstlern viele spannende, erfolgreiche und fruchtbringende Gespräche und natürlich jede Menge verkaufte Exponate.

Ihr Heiko Bayerlieb



**FREUEN SIE SICH  
AUF DAS ERLEBNIS  
INNENSTADT.**

**STADTMARKETING COBURG**  
[www.coburg.de/innenstadt](http://www.coburg.de/innenstadt)

# COBURGS ERSTE KUNSTVERKAUFSMESSE



IM NACHFELD DER COBURGER DESIGNTAGE 2016 VERANSTALTET DAS STADT- UND SZENEMAGAZIN MOHR STADTILLU COBURGS ERSTE KUNSTVERKAUFSTAGE „UMSCHLAGPLATZ COBURG“.

Welcher kultig und urbane Veranstaltungsort wäre nicht besser geeignet als die „Alten Pakethallen“ am Coburger Güterbahnhof.

Am 18. und 19. Juni 2016 präsentieren über 50 Künstler ihre Exponate und stellen diese zum Verkauf. In den Alten Pakethal-

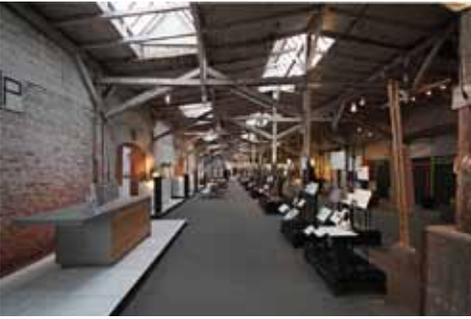
len kann man dann Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen. Zum Verkauf kommen Bilder, Installationen oder auch Objekte im Wert ohne Höchstbeschränkung.

Natürlich werden auch Exponate für den kleinen Geldbeutel angeboten. Kunst soll so für Je-

dermann zugänglich gemacht werden. Der Eintritt ist übrigens frei.

Initiator der ersten Kunstverkaufsmesse ist Heiko Bayerlieb. Er zeigt sich im Vorfeld stolz über die vielen Künstler die den Weg nach Coburg finden: „Die Künstler kommen aus ganz Bayern oder Thüringen nach Coburg. Zahlreiche Aussteller arbeiten in München, Nürnberg, Bamberg oder Würzburg. Zoltán Debreczeny aus Veszp-





Bilder: [www.coburger-designtage.de](http://www.coburger-designtage.de)

rém reist sogar aus Ungarn an. Die Infra-Struktur der diesjährigen Designtage ([www.Coburger-designtage.de](http://www.Coburger-designtage.de)) bleibt erhalten und auch die Designtage selbst als Werbeplattform im direkten Vorfeld mit Besuchern aus ganz Deutschland haben mich in der Umsetzung eines Kunstverkaufsmarktes in Coburg bestärkt.

Da es ein derartiges Projekt in ganz Ober- & Unterfranken, sowie Südthüringen nicht gibt, besteht auch die Möglichkeit

in den nächsten Jahren eine renommierte Veranstaltung für die Region zu generieren“.

Im Rahmen des Umschlagplatzes Coburg wird auch erstmals der mit 2.000 Euro dotierte Kunstpreis Art Coburg verliehen. In der Jury sind mit den Künstlern Gerd Kanz und Torsten Russ, sowie dem Vorsitzenden des Coburger Kunstvereins Joachim Goslar erfahrene Kräfte gebündelt. Die Jury wird durch Nicki Kirchner von der Firma DeLife als Gönner und

Alexander Petrich (Geschäftsführer von Poll-Immobilien Coburg) ergänzt.

Der Umschlagplatz Coburg hat am Samstag von 14 Uhr bis 24 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr für seine Besucher geöffnet. Für das leibliche Wohl sorgt das Team von Mr. & Mrs Mohr.

Weitere Informationen sind auch unter [www.mohr-stadtillu.de](http://www.mohr-stadtillu.de) oder in Facebook unter: Umschlagplatz Coburg zu finden.

Veranstalter: Heide Pappalardo  
Kontakt: 0170 340940



[www.mohr-stadtillu.de](http://www.mohr-stadtillu.de) veranstaltet:

# Umschlagplatz Coburg

„kauft Kunst!“

Über 50 Künstler präsentieren ihre Werke: Bild, Installation, Objekt

Kunst hautnah erleben, kaufen und gleich mitnehmen.

Nightshopping, Modenschau, Live-DJ, Special Food & Drink

Verleihung des 1. Coburger Kunstpreises „Art Coburg“ dotiert mit 2000 Euro sponsored by



**EINTRITT FREI!**

Samstag 14-24 Uhr  
Sonntag 10-18 Uhr

**18. & 19. Juni 2016** Alte Pakethallen  
Güterbahnhof Coburg

FÜR VIELE IST DAS GELÄNDE DES EHEMALIGEN GÜTERBAHNHOFES EINE INDUSTRIEBRACHE ODER EIN SCHANDFLECK IM COBURGER SÜDEN. DABEI IST DIESES AREAL SOWOHL IN WIRTSCHAFTLICHER, TECHNOLOGISCHER, SOZIALER UND VERKEHRSTECHNISCHER HIN-SICHT VON HOHER HISTORISCHER BEDEUTUNG FÜR DIE STADT COBURG.



## COBURG GBF 1901 - 1997

Bereits 1858 eröffnete am heutigen Personenbahnhof in der Lossaustraße eine Güterverladestelle. Als in den 1890er Jahren diese ihre Kapazitätsgrenze erreichte, suchte die königlich-preußische Eisenbahn einen neuen Standort und fand ihn im Coburger Süden. Gleich in der Nähe befanden sich bedeutende Betriebe wie das Hofbrauhaus, der Schlachthof oder die Städtischen Werke.

1903 öffnete der neue Güterbahnhof dort seine Pforten. Coburger Firmen und Fuhrunternehmen folgten nach und erbauten dort ihre Lagerhäuser und Depandancen. Die Bahn richtete zudem soziale Bereiche auf dem Gelände ein, wie ein Übernachtungsgebäude für auswärtige Eisenbah-

ner mit eigenen Duschräumen oder eine Kantine.

Technisch befand sich der Güterbahnhof mit zwei Stellwerken, einem Wasserturm und Lokomotivschuppen auf dem modernsten Stand. Neben der Bahn beteiligten sich auch Stadt und Land Coburg am Aufbau dieser Einrichtung. Das Herzogtum errichtete beispielsweise am Eingang zum Güterbahnhofsgelände ein Zollamt, das heute noch besteht. Das Bahnareal selbst war zollfrei. Gearbeitet wurde im Zweischichtsystem Tag und Nacht, sehr zum Leidwesen der Bewohner des Coburger Südens, welche die ständigen Rangierarbeiten auch nachts lautstark mitbekamen. Gerade diese Arbeiten waren sehr gefährlich und

konnten einen tödlichen Ausgang haben. Während der Betriebszeit des Güterbahnhofs kamen insgesamt 8 Bahnarbeiter bei Arbeitsunfällen ums Leben.

In der Folge siedelten sich auf und um das Güterbahnhofsgelände Firmen an. Die bestehenden Betriebe wie der Schlachthof und die SÜC erhielten 1938 bzw. 1950 eigene Anschlussgleise. Der Güterbahnhof entwickelte sich dadurch immer mehr zu einer der Lebensadern Coburgs. 1911 kamen hier 53.000 Tonnen Kohle für die Wärmeversorgung der Stadt an. Es folgten Baustoffe und Lebensmittel. Die Umschlagszahlen stiegen und erreichten 1929 ihren Höhepunkt, als täglich 480 bis 500 Waggonen den Güterbahnhof anfuhrten.



Das Areal musste ständig erweitert werden. Mit der letzten Vergrößerung 1939 umfasste das Güterbahnhofs-gelände 8,6 Hektar.

Durch die deutsche Teilung ab 1945 und dem Strukturwandel im Verkehrswesen verlor das Areal trotz Modernisierungsmaßnahmen wie der Elektrifizierung des Streckennetzes oder der Umwandlung zu einem Containerschlagplatz nach und nach an wirtschaftlicher Bedeutung. Teilweise wurden nicht mehr benutzte Gebäude auch abgerissen. Im Zuge von Rationalisierungsmaßnahmen schloss die Deutsche Bahn AG 1997 die Anlage. Aus einer ökonomischen Innovation wurde schließlich ein Industriedenkmal.



Die Historische Gesellschaft Coburg e.V. und das Staatsarchiv Coburg zeigten im vergangenen Jahr die Ausstellung „Coburg Gbf., 1901-1997“. Sie führt anhand zahlreicher historischer und aktueller Fotografien sowie ausgewählter Dokumente die Geschichte des Areals lebendig vor Augen.

Schon kurz nach Eröffnung des Güterbahnhofs 1903 zog das Gelände diverse Firmen an, die dort investierten. Sie errichteten Lagerhäuser und -plätze, die als

Dependancen in Bahnhofsnähe dienten. Die Nachfrage nach geeigneten Lagerstätten stieg mit den Jahren. 1955 bestanden 30 Lagerhäuser und -plätze.

**Pionier der ersten Stunde**

Als einer der ersten Unternehmer errichtete der Kaufmann Gustav Müller im Jahre 1903 auf dem Güterbahnhofs-gelände einen eigenen Betrieb, welcher vom Jugendstilarchitekten Otto Leheis entworfen wurde. Er unterhielt dort eine Glasgroßhandlung mit

 <p><b>Strom</b></p>	 <p><b>Erdgas</b></p>	
 <p><b>Wasser</b></p>	 <p><b>Fernwärme</b></p>	
 <p>SÜC Energie und H<sub>2</sub>O GmbH www.suec.de   Tel.: 09561 749-1555</p>		 <p><b>SÜC</b> Energie Und mehr.</p>

Mineralmühle und stellte chemische Produkte sowie Tafelglas her. 2012 ging das Unternehmen in Insolvenz. Die Betriebsstätte übernahm die Glaserei Bernd Späth.

*...eine Brücke zum Güterbahnhof zur Förderung eines Industriegebiets.*

*elements - Fachausstellung der Max Carl KG*

(aus Stadtarchiv Coburg, Akte A 15.761, fol. 74, Petition Coburger Unternehmer an die Stadt Coburg von 1922)



**Von der Außenstelle zur Firmenzentrale**



Die 1909 gegründete Eisenwarengroßhandlung Max Carl unterhielt seit 1911 ein eigenes Lagerhaus auf dem Güterbahnhofs-gelände. In



den folgenden Jahren expandierte die Firma dort und errichtete mehrere Lager für Carbid, Stabeisen und Eisenträger.

Schließlich verlegte das Unternehmen 1981 seinen Sitz vollständig dorthin und expandierte am südlichen Ende des Bahnareals in Richtung Wassergasse. Von den früheren Lagerhäusern ist heute nur noch das hier gezeigte Gebäude erhalten.

**Brot für Arbeiter**

Der 1906 gegründete Bezirkskon-



sumverein Coburg errichtete zwischen 1927 und 1930 am Südende des Sonntagsangers eine Großbäckerei mit Zentrallager. Die Vereinsmitglieder aus dem Arbeitermilieu sollten dadurch mit billigen Lebensmitteln versorgt werden. Der Verein strebte nach einem eigenen Anschlussgleis und besaß am Güterbahnhof ein Lagerhaus. Im Dritten Reich wurde der Verein aufgelöst und seine Gebäude der Wehrmacht als Heeresbäckerei zur Verfügung gestellt.

Andere Firmen siedelten sich komplett auf dem Bahngelände an und bauten dort ihre Existenz auf.

Dies geschah branchenübergreifend. Als besonders attraktiv erwies sich das Areal für Lebensmittelgroßhändler und rohsto verarbeitende Unternehmen. Auch im Umfeld ließen sich neue Industriebetriebe nieder, etwa am südlichen Sonntagsanger oder an der Wassergasse. Die Itz als natürliche Barriere hemmte jedoch weitere Ansiedlungen in Bahnhofsnähe.

Das erkannte die Stadt Coburg und forcierte bereits 1922 den Bau einer Brücke als Erweiterung zur heutigen Karchestraße. Dadurch sollte

das Gebiet südlich des Ketschenangers ebenfalls vom Bahnareal profitieren und für Investoren interessant werden. Doch die Bahn lehnte eine weitere Verkehrs-anbindung ab. Es blieb bei der eingeschränkten Strahlkraft.

Mit dem Bedeutungsverlust des Güter-



bahnhofs verschwand auch das Interesse, sich in Bahnhofsnahe niederzulassen oder eine Dependence zu gründen. Viele Lagerstätten wurden in den 1970er und 1990er Jahren abgerissen, so dass heute nur noch zehn Lagerhäuser und ein Lagerplatz existieren. Von den Industriebetrieben, die sich einst dort ansiedelten, besteht heute noch die Eisengroßhandlung Max Carl.

**Made in Coburg**

Die 1858 gegründete Coburger Hofbräu AG verfolgte von Anfang an das Ziel, ihr Bier in andere deutsche Staaten zu exportieren. In der Hochphase der Industrialisierung kam auch ein Kontakt in die USA zustande, so dass 1913 Bier im Wert von 124.028 US-Dollar exportiert wurde. Der Güterbahnhof war daher für die Vertriebspolitik der Hofbräu AG geradezu ideal. Mit der deutschen Teilung und dem Verlust eines Großteils des Absatzgebietes ging der Niedergang der Brauerei einher, die 1982 geschlossen wurde.



*...wurde aufgrund der hohen auswärtigen Nachfrage die Anzahl der Eisenbahn-Bierwaggons auf 10 erhöht.*

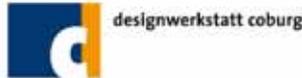
(aus W. Vatke, Coburger Brauereien. Stadt und Land, Coburg 2008, S. 42)



Spicken erlaubt.  
Mit einem Griff...



**...finden Sie Fantasie,  
Know-how und Professionalität aus  
Coburg Stadt und Land.  
Nutzen Sie Tools für Ihr Business!**



Am Hofbräuhaus 1  
96450 Coburg  
Tel +49 9561 83630  
Fax +49 9561 8363-119  
www.designwerkstatt-coburg.de  
info@designwerkstatt-coburg.de



## UMSCHLAGPLATZ COBURG „kauft Kunst!“

EINEN KUNSTVERKAUFSMARKT IN COBURG GAB ES IN DIESER FORM NOCH NIE. WIR SPRECHEN MIT HEIKO BAYERLIEB DEM INITIATOR VON „UMSCHLAGPLATZ COBURG“ UND HERAUSGEBER DER MOHR STADTILLU.

### Wie kam es zu dieser Veranstaltung?

Bei meinem Besuch der letztjährigen Designtage auf dem Gelände des Alten Güterbahnhofes war ich von der neuerlichen Steigerung der Präsentation der Studenten in der Alten Pakethalle nahezu geflasht. Die Anordnung der diversen Stände und Installationen war 2014 schon sehr gut, doch fand ich die Außendarstellung mit den ganzen Pagodenzelten im Gastro-Bereich und

dem endlos wirkenden Gang mit den Lichtszenierungen diesmal noch um einiges besser.

Bereits im letzten Jahr besuchte ich in Nürnberg einen Kunstmarkt auf dem Alten Quelle-Areal und nahm dort auch etliche positive Eindrücke mit. Unglaublich professionell vom Veranstalter aufgegriffen und die Besucherresonanz war richtig gut. Kurioser Weise habe ich dort auch Künstler aus Coburg getroffen. Bereits damals war mir klar, so etwas könnte

in Coburg in ähnlicher Weise auch funktionieren. Das in der Pakethalle des Güterbahnhofes eigentlich ausschließlich die Designtage stattfinden, ist für die viele Arbeit der Studenten eigentlich traurig. Die Idee einen Kunstverkaufsmarkt in genau dieser Location zu veranstalten fand ich äußerst spannend. Ich kontaktierte die zuständigen Personen für das Areal und schon war die Inspiration für die Sache am Laufen.

### Was haben Sie eigentlich mit Kunst zu tun?

Genau diese Frage höre ich seit dem ersten Moment indem ich angefangen habe die Idee voran zu treiben. Moderne Kunst hat mich schon immer begeistert und ich war auch schon desöfters in interessierter Besucher auf der Art Cologne in Köln oder auf der Art Frankfurt. Privat habe ich gerne das ein oder andere Objekt um mich. Ich finde es auch überhaupt nicht wichtig, ob ich selbst Künstler bin, sondern doch vielmehr geht es darum Besucher von einem interessanten Veranstaltungskonzept zu überzeugen.

Klar, ich bin Veranstalter und Netzwerker. Allein das diese Zei-



Fotos aus der Ausstellung „COBURG GBF 1901-1997“ im Coburger Staatsarchiv zu sehen bis 11. Dez. 2015

len jetzt gelesen werden ist doch schon einmal ein großer Vorteil. Ob am Ende eine Bau- oder Hundemesse, oder ein Tengel-Tangel in der Coburger Innenstadt beworben wird, ist in letzter Konsequenz eigentlich egal.

Wenn es um Werbung geht, hänge ich mich unglaublich rein und im Zusammenspiel mit den richtigen Partnern wie Radio, Lokalfernsehen, Wochenblättern und Tageszeitungen sehe ich die Vorzeichen mehr als positiv. Entweder die Idee zündet, oder eben nicht. Was natürlich auch passieren kann, denn eine Garantie für eine gelungene Veranstaltung gibt es natürlich nicht. Das ist das Los und das Risiko eines Veranstalters.

### Wieso der Name „Umschlagplatz“?

Es soll ja natürlich auch Kunst gekauft werden und dies zu Preisen, die sich jeder Normalbürger leisten kann. Es wird keinen Eintritt geben. Den Namen Umschlagplatz mit der Anfügung „kauft Kunst“ habe ich in Assoziation zum Güterbahnhof und der Pakethalle gewählt.

Zuerst hatte ich auch an eine preisliche Obergrenze für die einzelnen Kunstobjekte gedacht. Es gibt aber keine Obergrenze für die Werke, um das Niveau in seiner Entwicklung nicht zu beeinträchtigen. Es soll um Gotteswillen auch kein Kunstflohmarkt sein.

### Es gibt auch einen Kunstpreis zu gewinnen?

Ja, das stimmt. Für den Künstler des Wochenendes ist der Kunstpreis „Art Coburg“ mit einer Dotierung von 2.000 Euro aufgerufen. Eine Jury wird über die Vergabe entscheiden. Der Preis soll von Beginn an die Ernsthaftigkeit der Veranstaltung unterstreichen und vor allem auch überregionale Künstler nach Coburg locken. Wie anhand der illustren Ausstellerliste ersichtlich auch eingetreten ist. Wobei der Kunstpreis sicherlich nicht im Vor-

Catering Umschlagplatz Coburg von:

MR. & MRS.  
★ MHR ★  
SINCE 2015

Donuts, Bagels  
& fresh Snacks

Taste the freshness!

Judengasse 2  
96450 Coburg

dergrund steht, sondern vielmehr die Neugierde auf das Gelände und die Tatsache, dass eine Kunstverkaufsmesse in unserer Region zum ersten Mal stattfindet.

### Wer entscheidet über die Vergabe des Kunstpreises?

Hier konnte ich mit Torsten Russ und Gerd Kanz von Beginn an zwei angesehene Künstler mit reichlich Local-Spirit gewinnen, die mit sehr viel Erfahrung und Professionalität in ihrer Kunst zu Werke gehen. Hinzu kommt Joachim Goslar, dem Vorsitzenden des Coburger Kunstvereines, der mit der Tatsache in einer Jury Kunst zu bewerten schon Routine besitzt. Ein großer Dank gilt dem Sponsor und Gönner des Preises Nicki Kirchner von der Firma Delife in Ebersdorf bei Coburg, der die Jury ergäntzt.

### Die Künstler kommen nicht nur aus Coburg, wie kommt es dazu?

Die Künstler-Suche war zugegeben gerade am Anfang nicht ganz

einfach. Außer einem weißen und gleichzeitig leerem Blatt hat man nicht viel vorzuweisen. Es kommt allein auf die Überzeugungskraft und das Talent an, die Leute von einer Vision und dem Konzept zu begeistern. Je mehr Leute Glauben in ein solches Projekt stecken, desto größer wird die Bewegung. Ich hatte von Beginn an das Glück sehr viele renommierte Künstlerzusagen vorweisen zu können. Die Kontakte aus 20 Jahren Stadtmagazin in ganz Oberfranken war hier sicherlich sehr hilfreich. Der Rest der Künstlerfindung war eine reine Fleißaufgabe. Ich freue mich unglaublich das am Ende tatsächlich 57 Künstler aus ganz Bayern oder Thüringen nach Coburg kommen. Zahlreiche Aussteller arbeiten in München, Nürnberg, Ulm, Bamberg oder Würzburg. Zoltan Debreczeny aus Veszprem reist sogar aus Ungarn an.

### Ist ein Fortsetzung des Umschlagplatzes für 2017 geplant?

Ja klar. Dies hängt nun ausschließlich von der Resonanz und dem Interesse der Besucher ab. Gerade für die

erste Veranstaltung fallen erhebliche Kosten an. Allen voran natürlich für die 100 Ausstellungsplatten für die Künstlerpräsentation die jeweils 2 Meter breit und 2,50 Meter hoch sind. Dies für eine Einmal-Veranstaltung anzuschaffen wäre schon bitter. Ich bin aber guter Dinge das dies nicht geschieht. In der Tat ist es so, dass sich auch schon sehr viele Künstler für 2017 interessieren, weil es in diesem Jahr terminlich nicht funktioniert hatte. Coburg genießt ein hohes Ansehen als Stadt und wird auch mittlerweile als Veranstaltungs- und Kulturstadt wahrgenommen. Darauf können alle Coburger sehr stolz sein

Sounds by  
Marc Move & Dominik Walter

After Hour ab 1:00 Uhr im  
Loom mit DJ Brandy:

### Eintritt frei!

Alle Long-Drinks 3,50 € All  
Night long!

L'OCCEANE  
 Badefo  
 SCOTTISH TINE SOAP  
 M&M  
 YANKIE CANDLE  
 LAMPE BERGER PARIS

**Dufte**  
 Duftwelt & Seifenparadies

DEMNÄCHST NEU IN DER  
 NÄGLEINSGASSE 2 • 96450 COBURG



# ARBEIT + KULTUR LEBEN

WILLKOMMEN  
IN COBURG

[www.coburg.de/leben](http://www.coburg.de/leben)



Katja Gehrung [www.laufcultur.de](http://www.laufcultur.de)

**Kerstin Amend-Pohlig**  
[www.kerstinamendpohlig.de](http://www.kerstinamendpohlig.de)

Francesco Neo Nürnberg

**Ines Weith** [www.knalliggrau.com](http://www.knalliggrau.com)

Doris Böhm [www.doris-boehm.de](http://www.doris-boehm.de)

**Andrea Saal Fräulein Eule Coburg**

Johannes Häfner [www.brothersinart.de](http://www.brothersinart.de),

**Guido Häfner** [www.brothersinart.de](http://www.brothersinart.de)

Mario Wolf [www.schwarzgemalt.de](http://www.schwarzgemalt.de)

**Wolfgang Schott**  
[www.bildhauer-schott.de](http://www.bildhauer-schott.de)

Bogi Nagy Nürnberg [www.boginagy.com](http://www.boginagy.com)

**Sabine Mannheims Nürnberg**

Katja Hah Nürnberg

[www.katjahahkunst.wordpress.com](http://www.katjahahkunst.wordpress.com)

**Vera Schnitzer**

Benjamin Petzold [www.benjaminart.de](http://www.benjaminart.de)

**Elisabeth Funk Fair Enough**

Oliver Schneider [www.packwahn.de](http://www.packwahn.de)

**Kristina Kanaan** [www.kristinakanaan.eu](http://www.kristinakanaan.eu),  
 Galerie HOP Bamberg [www.galerie-bamberg.de](http://www.galerie-bamberg.de):

**Angelika Möller - Gemälde & Bildobjekte**

Dominik Hofstätter - Gemälde & Zeichnungen

**Gerhard Klarmann Gemälde & Plastiken**,

German Jaramillo McKenzie - Gemälde,

**Jonas Göb - Collagen & Zeichnungen**,

Krisztina Dozsa-Farkas München [www.df-k.de](http://www.df-k.de)

**Frequenzen München**  
[www.eag-frequenzen.org](http://www.eag-frequenzen.org):

Charles Gatt - Malerei

**Heiner Hofmann - Bildhauerei**

Sabine Meyer - Photo

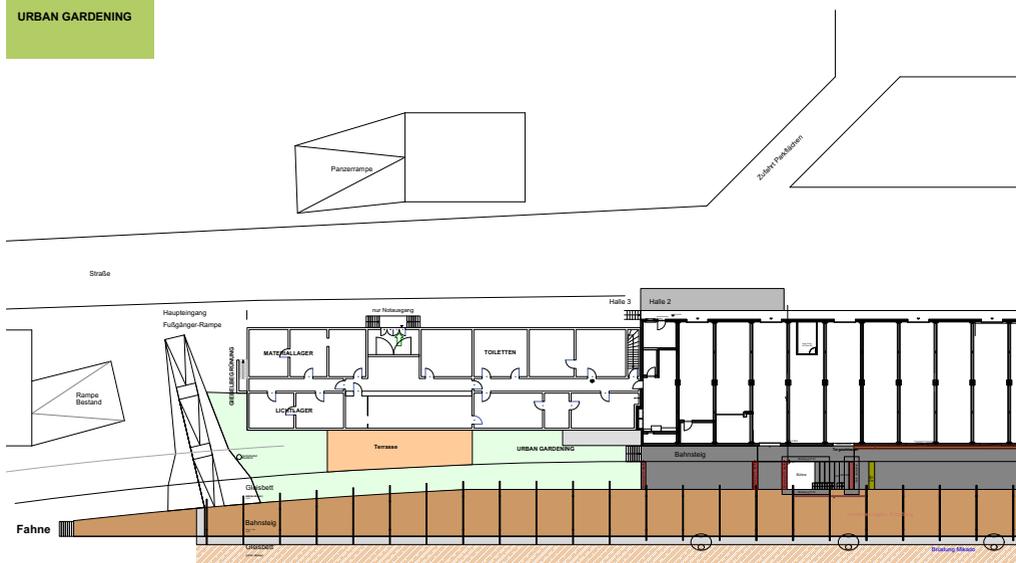
**Zoltán Debreczeny aus Veszprém, Ungarn** [www.iraskep.hu](http://www.iraskep.hu)

DeGustibus KleinKunstGalerie Nürnberg

[www.degustibus-art.de](http://www.degustibus-art.de): **Attila Bajko**

Rita Reichenbacher [www.rita.cat](http://www.rita.cat)

URBAN GARDENING



**Frank Hummel** [www.frank-hummel.de](http://www.frank-hummel.de)

Yvonne M Klug [www.yvonneklug.com](http://www.yvonneklug.com)

**Elke Lindwurm München**

[www.lindwurmart.de](http://www.lindwurmart.de)

K.J.Hurec & Krystyna Diaczyszyn aus Kronach

**Glaserei Fischer Coburg**

[www.glaserei-fischer.de](http://www.glaserei-fischer.de)

Steffen Bauer [www.wallapp.de](http://www.wallapp.de)

**Hans Hermann Morg Nürnberg**

[www.knochenkuenstler.de](http://www.knochenkuenstler.de)

Ferdinand Wüstendörfer

**Petra Keil München**

[www.malerische-wege.de](http://www.malerische-wege.de)

Gabi Weinkauf [www.gabi-weinkauf.de](http://www.gabi-weinkauf.de)

**Peter schnellhardt**

[www.peter-schnellhardt.de](http://www.peter-schnellhardt.de)

Titus Leibing

[www.flickr.com/photos/titus\\_leibing](http://www.flickr.com/photos/titus_leibing)

**Christine Renner München**

[www.rennerbild.de](http://www.rennerbild.de)

Margit Langenberger

[www.margit-langenberger-art.de](http://www.margit-langenberger-art.de)

**Maria Zoll**

Jana Ondrej

[www.janaondrej.wix.com/janaondrej](http://www.janaondrej.wix.com/janaondrej)

**Daniela Paulus**

[www.schaufenstergeschichten.de](http://www.schaufenstergeschichten.de)

Marina Abramova [www.abramarin.com](http://www.abramarin.com)

**Anke Hellmich** [www.anke-hellmich.de](http://www.anke-hellmich.de)

Christina Corell

**Meike Haug Ulm** [www.majakuh.de](http://www.majakuh.de)

Christine Ambrusch

[www.christine-ambrusch.de](http://www.christine-ambrusch.de)

**Christiane Töwe, Bamberg**

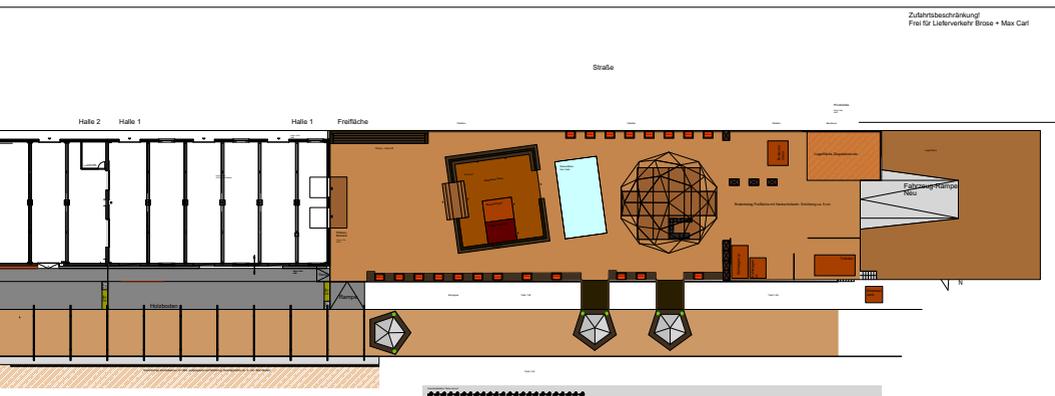
[www.toewe.net](http://www.toewe.net)

Plein 9 Monika Meinhart

[www.monika-meinhart.de](http://www.monika-meinhart.de) &

**Hans Kronenberg**

[www.hans-kronenberg.de](http://www.hans-kronenberg.de)



Unsere Künstlervorstellungen:

### **Katja Hah**

Katja Hah ist eine Künstlerin aus dem Nürnberger Norden. Sie kombiniert Acryl auf Leinwand mit unterschiedlichen Collagetechniken und Textbausteinen.



Der Stil vermischt traditionelle Malerei mit moderner Streetart und es entstehen sowohl groß- als auch kleinformige Kunstwerke, die sich mit der heutigen Gesellschaft auseinandersetzen. [www.katjahahkunst.wordpress.com](http://www.katjahahkunst.wordpress.com)

### **Andrea Saal Fräulein Eule**

Die Arbeiten der jungen Künstlerin entstehen alle in ihrem Arbeitszimmer in einem Coburger Stadtteil, wo sie mit ihrem Partner lebt. Bei ihren Bildern geht es ihr nicht darum, ein bestimmtes Thema zu behandeln und/oder auf etwas aufmerksam zu machen. Sie malt bei freien Arbeiten aus dem Bauch heraus und sehr oft auch ohne vorher groß darüber nachzudenken.



Der Entstehungsprozess an sich ist ihr hierbei am Wichtigsten: „Mich in die Arbeit mit den verschiede-

nen Materialien und Techniken vertiefen zu können - nicht das Endergebnis selber“, fügt sie an.

### **Rita Reichenbacher**

Rita Reichenbacher wurde in Katalonien / Spanien geboren, dem Land des Architekten Gaudi und der Künstler Da-li, Miró und Tapes. Im Jahr 1969 ist sie nach Deutschland gekommen, um diese schwere Sprache zu erlernen. Aus den geplanten 3 Monaten sind inzwischen 47 Jahre geworden. Die Künstlerin lebt und wohnt zusammen mit ihrem Ehemann in Coburg. „Nachdem wir auf dem Camino nach Santiago gepilgert sind, habe ich meine Leidenschaft für die Malerei wiederentdeckt. Ich arbeite hauptsächlich in Acryl und Mischtechnik.



Die meist spontanen Anregungen erhalte ich hauptsächlich durch Musik, die zu meiner Stimmung passt und die Formen und Farben der Natur. Malen macht mir Spaß, hier kann ich meinem süd-ländischen Temperament freien Lauf lassen. Dadurch ergibt sich das breite Spektrum an Bildern, von denen hier nur ein kleiner Ausschnitt gezeigt werden kann.“ [www.rita.cat](http://www.rita.cat)

### **Attila Bajko**

Attila Bajko : geboren in 1975, Miercurea Ciuc, Romania.

Studium der Kunstakademie in Timișoara 1994-1999 & Budapest 1999. Zur Zeit lebt und wirkt Attila Bajko in Timișoara, Romania. Seine Werke vermitteln eine ver-

zauberte und märchenhafte Atmosphäre. Inspiriert aus ungarischen Märchen, deren Motive



der Künstler mit einer modernen Symbolistik einreicht, verführen die Bilder in eine nostalgische Kinderwelt.

### **Mario Wolf**

Mario Wolf ist ein heimlicher Beobachter. Unterwegs mit dem Fotoapparat, als Medienkonsument oder Kunstbetrachter sammelt er Bilder von Menschen – und ist stets auf der Suche nach der Person hinter dem Bild. Portraits von Unbekannten, Menschen in ihrem Alltag, Momentaufnahmen von Menschen in ihren ganz individuellen Situationen, Gesichter, die ihn aus irgendeinem Grunde fasziniert haben.



Diese Bildersammlung dient ihm dabei als Fundus für seine Arbeiten. Mimik und Gestik der Portraitierten sind dabei – enthoben aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang – Ausgangspunkt und Material für neue und individuell zusammengefügte Bildkompositionen und Aussagen. Mario Wolf lebt und arbeitet in Coburg und Rödental, zu seinen künstlerischen Techniken zählen Tuschezeichnungen, Airbrush-Technik sowie Acryl- und Ölmalerei.  
[www.schwarzgemalt.de](http://www.schwarzgemalt.de)

### Frank Hummel

Frank Hummel textet Texte und vermischt diese mit Spray, Malerei, Fotografie und Markern zu seinen Text-Kunst-Objekten. Momentaufnahmen des Lebens verpackt in einzelne Wörter, kurze Sätze oder ganze Gedichte. Zum großen Teil auf Holz als Druck oder Unikat aber auch Katalogseiten, Baumwolltaschen



oder Kartons finden als Projektionsfläche Verwendung. Obwohl die Heimat der Großraum Stuttgart ist, ist er im ganzen deutschsprachigen Raum unterwegs.  
[www.frank-hummel.de](http://www.frank-hummel.de)

### Hurec, Karol J.

Der 1948 in München geborene Künstler und Kunstpädagoge lebt und arbeitet in Stockheim, im Landkreis Kronach. Mit seinen Objekten und Installationen aus rostigen Eggen und Materialbil-

dern machte er sich in Ausstellungen in München, Nürnberg, Dresden, Hof, London und Kronach einen Namen. Bildfindung und Motive der neusten Bilder, seit 2006, entspringen einer subjektiven Innenschau und geben unser aller kollektives Unterbewusstsein in expressiver Malerei wieder. Nach einer Ausstellungspause von über 10 Jahren kehrt Hurec zurück auf die Kunstbühne.



**WAS WÄRE DIE WELT  
OHNE GENUSS?**

Wein Oertel  
COBURG

Vinothek · Deutsche Weine  
Geschenkservice · Eigenimporte aus aller Welt  
Weinfachgeschäft & Partner der Gastronomie

[www.wein-oertel.com](http://www.wein-oertel.com)

**TITUZ\* Titus Leibing**

(POP-ART / URBAN ART)

Lebt und arbeitet in Coburg als freiberuflicher Mediendesigner und Künstler. Als eine Art Indoor-Straßenkunst verstehen sich die Werke des Künstlers. So wie im realen urbanen Raum verfügbare Flächen Schicht um Schicht mit immer neuen Werbeplakaten, Graffitis und Aufklebern versehen werden zeigen seine Arbeiten die Optik unserer Städte en miniature. Als Träger dienen Leinwände, Holzplatten, aber auch Bierdeckel.



Zwischen Werbebotschaft, typografischen Elementen und Farbspuren behaupten sich Wesen und Kreaturen aus dem Paralleluniversum von Titus Leibing.

[https://www.flickr.com/photos/titus\\_leibing](https://www.flickr.com/photos/titus_leibing)

**Doris Böhm**

„Zeitschichten“, Mischtechnik auf Leinwand



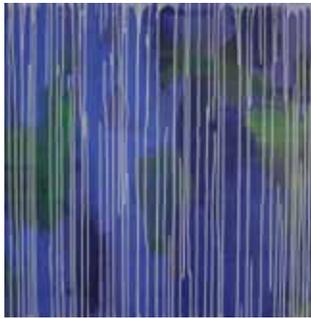
Doris Böhm ist in Coburg geboren,

lebt und arbeitet seit 2003 als freischaffende Künstlerin in Würzburg. In subtil gehaltenen Farben lagert Doris Böhm Schichten über Schichten, aus denen sie in langwierigen Prozessen Teilbereiche wieder freilegt, gewissermaßen Spuren von Vergangenheit schafft. Es sind Darstellungen der Zeit an sich, Werden und Vergehen, unmittelbar erlebbar. Und doch scheinen die Bilder im strengen Lineament ihrer Struktur gleichsam enthoben. Aus dieser Ambivalenz zwischen Stillstand und langsamem Prozess, Ruhe und Entwicklung gewinnt der Betrachter Muße, innezuhalten und sich Zeit zu nehmen, für eine tiefergehende Betrachtung der Dinge, die ihn umgeben.

[www.doris-boehm.de](http://www.doris-boehm.de)

**Elke Lindwurm**

[www.lindwurmart.de](http://www.lindwurmart.de)



„Es sind kurze Momente/ Bilder/ Farben, die sich einprägen und mich nicht mehr loslassen“. So entstehen intuitiv Bilder, wobei das Experiment mit Farben und Techniken im Focus steht. Das Bild entsteht primär durch das Tun. Farbflächen sind der Ausgangspunkt. Diese dann richtig zu platzieren, zu kombinieren, sie stehen zu lassen oder sie zu übermalen - etwas zu sehen, was herausgearbeitet wird, Gestalt annimmt - das alles passiert im Arbeiten am Bild. Die meisten meiner Arbeiten sind Acryl auf

Leinwand. Ich lebe und arbeite in München.

[www.lindwurmart.de](http://www.lindwurmart.de)

**Angelika Möller** – Bamberg – Bildobjekte in Öl und Kaltwachs auf Holz-Körpern

Angelika Möller arbeitet sich zurück zum Ursprung und lässt alles Motivische hinter sich. So erhalten ihre Werke als Basis die reine Fläche zurück. Folgend entwickelt der mehrschichtige Materialauftrag durch Bearbeitung Strukturen und eine Räumlichkeit mit ungeahnten Tiefen,



wobei mittels Streifen Flächen definiert und Grenzen gesetzt werden, die mit Farbigkeit unterstrichen, jedoch durch den groben Materialauftrag durchbrochen und wieder aufgehoben werden. So entstehen Areale die einzeln funktionieren, aber stets den Bezug zueinander suchen.

**Jonas Göb** – Bamberg – Collagen und Zeichnungen aus diversen Materialien

In seinen Werken konzentriert sich Jonas Göb in erster Linie auf das Zeichnen per se, woraus er seine Werkgruppen mit unterschiedlicher Thematik generiert. Zudem greift der Künstler in seinen Arbeiten häufig eine abstrakte Raumfassung auf und errichtet irrealer Gefilde in denen unter Verwen-

dung verschiedener Materialien und Techniken neue Ansichten entstehen. Thematisch wird die



Auflösung des Raumes zu Gunsten eines surrealen angestrebt, durch den Unterbewusstes seinen Ausdruck findet.

**Dominik Hofstätter** – Bamberg – Gemälde und Bildobjekte aus diversen Materialien.



In den autodidaktischen Arbeiten des Künstlers dreht sich alles um die Symbolik einer weitestgehend irrealen Gedankenwelt die mit den eigenen Erinnerungen und idealistischen Vorstellungen des Betrachters spielt und so zu dessen metaphorischer Spiegelung wird. Neben abstrakten Partien nimmt hier auch Gegenständliches in Be-

zug auf Lebensumstände, Begebenheiten und Erfahrungen des Künstlers Einfluss auf die Bildgestaltung und zeichnet so durch stilistische Elemente seinen Lebensweg nach.

**Gerhard Klarmann** – Bamberg – Gemälde, Zeichnungen und Plastiken aus diversen Materialien



Gerhard Klarmanns autodidaktische Malweisen spiegeln das Leben wider. Maßgebliches Motiv in den Werken des Künstlers sind der Mensch und seine Eigenarten. So durchstreifen immer wieder Figuren, Gesichter oder ledig-

|  
AUS  
**LEIDENSCHAFT**  
FÜR MÖBEL



„Wohnen heute ist Spiel mit den Möglichkeiten, Bewegung, Balance von Gegensätzen. Der einzige Stil der zählt, ist der Eigene.“

lich Körperteile den Bildraum welche ihren Eindruck im alltäglichen Zusammenhang auf den Künstler hinterlassen haben. In seinen naturalistisch-impressionistischen Werken, kommen diverse Materialien wie zum Beispiel handgeschöpfte Papiere, Blattgold oder Fundstücke zum Einsatz um spezielle Bildbereiche zu unterstreichen oder hervorzuheben.

Daneben entstehen Plastiken in Dimensionen die eher als klein einzustufen sind, jedoch einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Ihr Erscheinen mag von grober Natur sein, doch Ihre Botschaft ist diffizil.

### **German Jaramillo McKenzie**

– Saskatchewan / Kanada – Gemälde in Öl und Airbrush



McKenzie durchstreift in den letzten Jahren die Welt auf der Suche nach neuer Inspiration, Motiven und anderen Möglichkeiten für seine künstlerische Ausdrucksweise. Neben seinen Heimatstaaten Kolumbien und Kanada hat der Künstler die Welt bereist um neue Orte zu entdecken, neue Kulturen zu erleben und neue Ausstellungsmöglichkeiten für sich zu eröffnen.

Auf seiner Reise bildeten sich die aktuellen Abstraktionen in denen er nach seiner eigenen Ausdrucksweise Körper und Formen kreiert, welche sich aus einzelnen Modulen zusammensetzen. Hier handelt es sich jedoch nicht um Objekte, wie es der erste Blick vermuten lässt, sondern um Gemälde die so präzise gearbeitet sind, dass sie eine optische Tiefe erzeugen welche jeden in den Bann zieht.

### **Hermann Morg**

„...als Sproß einer Metzgerdynastie und der Diskrepanz zwischen dem perfekten Schaffen im Beruf als Metzgermeister ist die Knochenkunst entstanden mit den „tanzenden Schäufele“ ist Hans-Hermann Morg berühmt geworden.



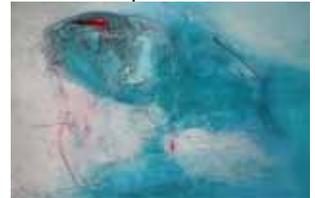
Das zeigt sich in vielen Vernissagen und Ausstellungen und den Diskussionen und Vorträgen bezüglich dieser heiklen Themen - der Schaffensmittelpunkt geht von Franken aus in die ganze Welt immer in Homage an Zentral-Afrika und die besondere Beziehung mit meinem

Vater dorthin - es entwickelt sich alles - ausdrucksstarke Bilder ergeben sich in einer fast besessenen Hingabe zur Kunst - immer hat alles einen handwerklichen Bezug - jedes Werk ob Bild oder Kollage hat immer eine Geschichte zu erzählen ...“

[www.knochenkuenstler.de](http://www.knochenkuenstler.de)

### **Petra Keil**

„1990 begann ich mit dem Malen. Dabei konzentrierte ich mich zuerst auf die Aquarellmalerei.“



Ich bildete mich in verschiedenen Seminaren weiter und wechselte die Maltechnik. Seitdem bin ich ausschließlich im Bereich Acrylmalerei und Mischtechnik tätig. Ebenso wechselte die Stilrichtung vom Realen in die Abstraktion auf Leinwand und Papier. Mein Credo ist, die eigene Spur zu finden und malerische Wege zu gehen. Meine Werke sind seit 2012 auf verschiedenen Ausstellungen im bayerischen Raum zu sehen“.

[www.malerische-wege.de](http://www.malerische-wege.de)

### **Art by Ferdinand**



„Ich verstehe meine [„ART“] Kunst, als Kommunikationsprozesses, vom Kommunikator Sender zum Empfänger „Rezipient“, in mehrfache Wechselwirkung zu bringen.

Auf der Suche nach naturverbundenen Wegen und neuen Machbarkeiten fand ich

zu meiner Erkenntnis und Kunst, das bestehende mit dem neuen zu verbinden“

### Krystyna Diac

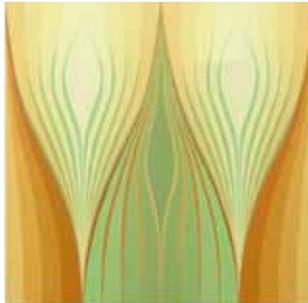
Die in München geborene Künstlerin verwendet in ihren Bildern einen schnellen „Kritzeln“ aus dem heraus sich Figuren ergeben - das können Fabelwesen oder



Ihre Technik nennt sie „Buntstiftmalerei“, da der Farbauftrag mit

den Stiften so intensiv ist, dass die Bilder wie gemalt erscheinen. Zu den Bildern gibt es ein Büchlein, das „gründeln“ betitelt ist, darin finden sich auch Texte zu den Bildern wieder, sogenannte „Elfchen“.

### Kristina Dózsa-Farkas



Die ungarisch stämmige Künstlerin Krisztina Dózsa-Farkas bezeichnet sich als „Konkrete Illusionistin“. Sie erzeugt mit ih-

ren klar strukturierten Acrylarbeiten beim Betrachter Vorstellungen von Gegenständen, Gedanken und Gefühlen. Harmonische Farbreihen und das Streben nach Perfektion bestimmt Ihre Kompositionen genauso wie der Wunsch, etwas positives im Betrachter auszulösen ohne ihn dabei zu bevormunden.

[www.df-k.de](http://www.df-k.de)

### INES WEITH ...

„Geboren 1980 in Langenau, befinden sich hier heute meine Wohnung und mein Atelier.

Beeindruckt und fasziniert von alten Gemäuern, Gebäuden, Dingen, eigenen und fremden Emotionen, Urbanem und Minimalistischem, entstehen unter diesen Einflüssen meine Bilder. Die ‚Farbflashes‘ hierfür bekomme ich beim Einschlafen vor meinem in



## Kunst & Handwerk

Seit fast 100 Jahren

Ihr freundlicher und

individueller Partner

rund um Glas, Bilder

und Rahmen

Webergasse 13 • Telefon 92921  
[www.glaserei-fischer.de](http://www.glaserei-fischer.de)





neren, nächtlichen Auge'.

Beruflich (bisher) einen ganz anderen Weg eingeschlagen, habe ich mir meine Kunst selbst beigebracht u immer weiterentwickelt. Heute ist sie immer wieder ein Entkommen in eine andere -meine Welt- knalligGRAU-“

### **Katja Gehrung**

„Ich fotografiere“, sagt Katja Gehrung, „seitdem ich eine Kamera halten kann und die Dunkelkammer noch im Bad war.“



Doch Familie, Arbeit und vor allem Sport, Marathon und Triathlon, waren jahrelang nicht kamera-kompatibel, bis sie vor zwei Jahren den Sprung in die digitale Fotografie wagte. Was ihr die Familie dankt, „weil das Badezimmer benutzbar

bleibt.“ Verlassene Gebäude, verfallene Industriewerke, Tische aller Art und ungewöhnliche Kombinationen von Accessoires faszinieren die Fotografin. Mit ihren Bildern zeigt sie Zwischenstadien, skurrile Momente, die sich aus der Kombination von Raum, Licht und Idee ergeben. Seit ca. 20 Jahren lebt sie in Mittelfranken/Nürnberg. [www.laufcultur.de](http://www.laufcultur.de)

### **Yvonne M. Klug**



Dass das Thema Up-grading auch oder gerade in der Kunst umsetzbar ist, zeigt die Thüringer Künstlerin Yvonne M. Klug in ihren KLANG.Bildern eindringlich und hat hierfür den Begriff Up-Creating geprägt. Vornehmlich Schallplattenpressungen der Firmen Amiga & Eterna (ehemalige DDR-Pressungen) z.T. aus den 1960er Jahren transformiert sie vom vormals akustischen Kunstwerk in ein nunmehr visuelles Piece of Art. Die wundervollen & einzigartigen Oberflächenstrukturen erinnern an aktive Vulkan-Krater, irrationale Landschaften, Planeten-Umlaufbahnen oder einem Blick aus dem All auf unseren Planeten. Den KLANG- Bildern liegt jeweils das Original-Plattencover bei, so dass aus der Kombination der neu

geschaffenen Oberfläche mit dem zugrundeliegenden akustischen Träger jeder Betrachter / jede Betrachterin eine ganz persönliche Fantasie-Reise antreten wird.

Oder, um es mit den Worten des Kollegen Mathias Hog zu sagen: „DAS SCHÖNSTE, WAS EINE SCHALLPLATTE WERDEN KANN.“ [www.yvonneklug.com](http://www.yvonneklug.com)

### **Kerstin Amend-Pohlig**

Die Serie ChiLux- Mona- Lisa Pralinés interpretiert in ihrem medial-malerischen Mischverhältnis das Phänomen des über fünf Jahrhunderte andauernden Betrachtungs-marathon der Mona Lisa und die daraus resultierende stille und zugleich schwingungsvolle Anziehungskraft. Die Installation -Dock - versetzt die Chilux-Formensprache ins Körperliche und startet ein „parallelläufiges Programm“ aus Skulpturen auf Standobjekten - hergestellt mit den unterschiedlichsten Materialien: Stein, Eisen, Holz, Kabelbinder, Gips, Acryl und Licht.

Das Atelier Amend-Pohlig liegt direkt vor Ort in Coburg.



[www.kerstinamendpohlig.de](http://www.kerstinamendpohlig.de)

VERANSTALTET VON:



[www.you-co.de](http://www.you-co.de)

# youco



**Eintritt frei**

**DAS COBURGER KINDER- & JUGENDFESTIVAL**  
24. bis 26. Juni 2016

3D-Drucken Bus bemalen Sportabzeichen Riesenseifenblasen Fußballparcours Kehrmaschine fahren  
 Meerjungfrauen Schach spielen Handball Basketball Schnorcheln  
 Bastelaktionen Stockbrotbacken Mega-Hüpfburgen Handball Kanadier-Rennen  
 Traktor-Rallye Geschicklichkeitsspiele Sport-Stacking Karate Wasserspiele  
 Klettern Wasserspiele Quiz Ballonweitflug  
 Bühnenshows und vieles mehr!



**Freitag, 24. Juni**  
**Jugendtag**

Rugby und  
VR-Bank Midnight  
Streetball Challenge



**Samstag, 25. Juni**  
**Wassertag**

Aquaria  
Coburg



**Sonntag, 26. Juni**  
**Familientag**

an der **CoJe**  
Rosenauer Straße

**Marina Abramova**

Städte und ihre Bewohner sind immer wieder Gegenstand verschiedenster Betrachtungen. Die Beziehungen werden thematisiert und neu gedacht. Oft sind es Konflikte die dabei die Richtung weisen.



Für Marina Abramova sind es nicht diese Konflikte die den Anstoß für ihre Arbeiten geben sondern das Leben in den Städten selbst. Manchmal verlieren sich die Arbeiten im absurd Normalen und schaffen dabei eine Stimmung, als ob man diesen Ort schon seit seiner Kindheit kennt.

Manchmal sind es ungewöhnliche Situationen oder Ereignisse, die so nicht zu passen scheinen und manchmal sind es die kleinen Dinge, die dem Betrachter ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Und nicht nur manchmal sind dies die Orte die in keinem Reiseführer zu finden sind aber einen Blick in die Seele der Stadt erlauben. Marina Abramova lebt und arbeitet in Untersiemau bei Coburg.  
[www.abrmarin.com](http://www.abrmarin.com)

**Anke Hellmich**

Anke Hellmich lebt seit 1984 in Nürnberg und begann ihren künstlerischen Werdegang mit Plakatentwürfen für befreundete Musiker und Theatergruppen.

Sie entwickelte bald ihre eigene Technik mit gesägtem Karton und Gouache-Farben in außergewöhnlicher 3D-Optik sowie comi-cartige Acrylbilder, Bilderserien und Objekte.



Ihre Figuren bettet Anke Hellmich in Momentaufnahmen von Parties in Restaurants am Ende des Universums, von Vampirschlössern oder vom Meeresgrund; Szenen, die aus dem Alltag gegriffen oder der Phantasie entsprungen, in ihrer Farbintensität zu leuchten scheinen.

Dabei strahlen die Protagonisten ihrer Bilder pure Lebenslust und -freude aus, und das, ganz unabhängig von der dargestellten Szene:

Anke Hellmich zeigt, selbst auf der Blumenwiese Erstochene können lächelnd dahinscheiden.  
[www.anke-hellmich.de](http://www.anke-hellmich.de)

**Jana Ondrej**

Meine Biographie ist die MEINE.

Die Malerin, Bühnenbildnerin, Fotografin, Holz-Bildhauerin, Grafikerin & Sängerin Jana Ondrej / Anaj zeigt Fotografien auf Leinwand & Acryl und 2 Holz - Standskulpturen.



Fotografien, die sie erstellt, werden selten bearbeitet und leben durch Licht- und Schattenverhältnisse und schaffen so vertraute Stimmungen und bieten Einblicke in intime Momente. Begehrte verbrannte Fundstücke aus Holz werden zu Holzfiguren ausgearbeitet. Ausserdem gibt es die Möglichkeit, ihre neue CD zu hören.

In Berlin, Bayern, Italien und unterwegs zuhause, vereint sich dieser Lebensstil in ihrer Arbeit.  
[www.janaondrej.de](http://www.janaondrej.de)  
[www.anaj.info](http://www.anaj.info)

**Kristina Kanaan**

Kristina Kanaan ist seit 1988 in Deutschland und der Region Marken (Italien) im künstlerischen Bereich tätig. Nach einem Grafikdesign-Studium in München studierte sie an der Accademia di Bel-

le Arti in Macerata bei Prof. Paolo Gallerani aus Mailand. Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich Skulptur. Zu ihren Ausdrucksformen gehören auch Installation, Malerei und Design. Ihre Arbeiten sind international ausgezeichnet. Im Jahr 1994 bekam Sie einen ersten Preis, ein Stipendium vom Rotary Club International-Distrikt 2090, Club Altavallesina Grottefrassassi Italien. Sie erhielt 1996 den zweiten Preis für ein Denkmal an der Ponte delle Gabbelle in Mailand. Im selben Jahr bekam sie den zweiten Preis des 13. Grand Prix International d'Art Carrara/Hallstahammar und erhielt den ersten Preis für eine Skulptur in Spinetoli (Italien) Spinetoli Scultura 2007. Kristina Kanaan ist 2. Vorstand der European Art Group Frequenzen e.V., München und Gründungsmitglied des Kulturvereins Il giardino erboso in Monsampolo del Tronto (Italien). Zeitgenössische

Kunst bringt sie in Konzepten zum Ausdruck. Mal berührt sie politische Themen, mal entstehen in unterschiedlichen Materialien wie Stein, Metall, Keramik, Holz, Glas und Papier poetische Werke voller Leichtigkeit.

[www.kristinakanaan.eu](http://www.kristinakanaan.eu)

### **Sabine Mannheims**

Malerei, Mischtechnik und Abstrakt,



„Bei meinen Bildern geht es nicht um vordergründige Darstellung, sondern um die Expression des-

sen, was ich gedanklich verarbeitet. Farben und Formen spielen hier eine sehr wichtige Rolle in meinem Ausdruck. Geschichten, Gedanken, Spurensuche, die das Leben schreibt. In Mischtechnik gearbeitet, übermalt, zerstört, aufgebrochen. Jeder Betrachter kann seine eigene Geschichte in den Bildern lesen, finden. Aus Zeitungsausschnitten, Textfragmente, Fotos übermalt, zusammengesetzt, Wachsschichten, Pigmente. Alles in den Bildern steht in einem Kontext zueinander.“

### **Mascha Burina**

„Die von mir gewählte Kunstrichtung ist sicherlich expressiv. In meinen Arbeiten lege ich weniger Wert auf Objekte, als das Schaffen deren Atmosphäre. Dies wird nicht nur mit leichtem Auftragen von Malmessern geschaffen, sondern auch durch eine breite Palette von Farben. Bestimmte Formen,

Haarwerk wünscht unterhaltsame Stunden.

**Schwarzkopf**  
PROFESSIONAL



**JUDENGASSE 2**  
**96450 COBURG**  
**TEL. 09561-90419**

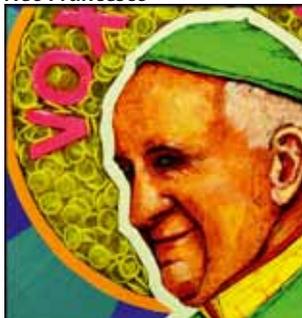
Linien, Tonleiter und Kontraste von hellen und dunklen Strichen sollen meine Gedanken, Stimmung und Gefühle weitergeben“.



Moё направление искусства, является безусловно экспрессивным. В своих работах я придаю значение не столько самим объектам сколько атмосфере. Атмосфера

создаётся не только лёгкими мазками, накладкой ножика (мастихин), но так же широкой палитрой красок. В выбранных мной формах, линиях, гаммах, контрастах светлых и темных мазков я передаю свои мысли, настроение и чувство

### Neo Francesco



„Ich bin Francesco. Ich schwimme gegen den Strom, nicht politisch korrekt, umstritten, initiativ. Das lieben die Menschen an mir. Ich

bin Künstler. Ich bin kein Künstler aufgrund eines Abschlusses, sondern ich bin Künstler aufgrund von Kreativität, Liebe und Fantasie. Ich habe meiner Kunst einen Namen gegeben: Neo-Super-Pop-Art. Ich setze meine Ideen in der Tradition der Pop-Art und mittels diverser plastischer Techniken einzigartig um. Zu meinen Arbeiten gehören auch klassische Motive, wie die Erbsünde oder Kreuzigung Jesu. Ich stelle festgefahrene Konventionen und Geschlechterrollen in Frage und fordere neue Diskussionen heraus. Ich bringe starke und laute Farben auf die Leinwand und Licht in heikle Themen wie Kirche, Politik und Tradition. Diese verpacke ich unter anderem in die Hüllen reizvoller Frauenkörper und interpretiere sie mittels zeitloser Symbole wie Kreuz, Auge oder Sonne auf eine neue Art und Weise. Das Ergebnis: Eine verblüffende Mischung aus Tabu und Leidenschaft, Liebe und Wut,

## Aufgetaucht



Lieber auf neuen Wegen stolpern,  
als in den alten Bahnen auf der Stelle treten.

Jochen Mariss

**Öffnungszeiten:** Mittwoch und Freitag: 10-18 Uhr  
Samstag: 9-14 Uhr

Goldschmiede Ohnhäuser  
Reine Schmuck Sache

Sie finden mich seit März in meinen neuen Räumlichkeiten.  
Markt 10, 96450 Coburg



Kreativ \* Individuell \* Persönlich

Hingabe und Protest, Mythos und Realität. Ich arbeite nicht nur mit Holz und Objekten, sondern zeichne auch auf Glas und Papier. Ich arbeite mit Filzstiften, Textmarker und Kugelschreiber. Meine Malerei ist geplant, aber meine Zeichnungen entstehen spontan und sind Ausdruck meines Lebensgefühls.“

### **Peter Schnellhardt**

Tuschezeichnungen auf Karton



„Meine Zeichnungen entstehen spontan, aus eine Stimmung heraus. Ich verwende gerne Tusche, denn sie ist gnadenlos. Einmal zu Papier gebracht, lässt sich nichts mehr ändern. Dies ist der besondere Reiz für mich. Meine Arbeiten entstehen in meinem Atelier, in Bad Rodach - Mährenhausen“.

[www.peter-schnellhardt.de](http://www.peter-schnellhardt.de)

### **Renner Christine**

Christine Renner studierte Objekt-Design an der Werkkunstschule in Krefeld.



Dort malte sie bei Prof. Kirchberger ihre ersten großformatigen Acrylbilder. Seitdem hat sie sich kontinuierlich mit der Malerei auseinan-

Feine Cigarren & edle Spirituosen in Coburg

Breithut  
Tabakwaren  
Heike Altmann  
Markt 5  
09561/92082  
[info@cigar-aficionada.de](mailto:info@cigar-aficionada.de)

[www.cigar-aficionada.de](http://www.cigar-aficionada.de)

dergesetzt und Stil und Technik weiterentwickelt. Seit 2008 hat sie in Neubiberg bei München ein Atelier, in dem sie arbeitet und regelmäßig Malkurse gibt. Die Bilder von Christine Renner zeichnen sich durch einen subtilen Farbauftrag mit feinen Abstufungen und weichen Verläufen aus. Dem setzt sie klare Formen und eine übersichtliche Komposition entgegen. Zur Zeit beschäftigt sie sich mit Industriearchitektur und Zeichnungen in Wachs.

### **Christina Corell**

Christina Corell arbeitet auf Leinwand mit den unterschiedlichsten Materialien – von Leinöl über Pigmenten und Acryl bis zu „Fundstücken und Dreck“ aus dem Alltag. Ihre Kunst ist daher sehr plastisch, sie beschreibt sie aber, fasziniert vom New Yorker „abstract expressionism“, auch als Prozess mit „einem eigenen Leben“. Sie arbeitet „wie ein Kind, dass sich alles traut, ohne zu wissen, ob's funktioniert oder nicht“, so die Künstlerin.



Die Bilder haben Eines gemeinsam: die gespannte Erwartungshaltung der Künstlerin gegenüber jedem neuen Bild, das sich selbst formt und entwickelt. Teilweise geben angedeutete Menschen oder Horizonte Hinweise auf ihre Inspiration. Die Bilder drücken vor

allem Stimmungen aus, die jedoch aus persönlichen Erfahrungen im Leben und äußeren Einflüssen wie Musik, Landschaften oder Jahreszeiten entstehen. Sie ist Autodidaktin - malt seit 2003.

Seit mehreren Jahren beschäftigt sie sich ausgiebig mit Radierungen, experimentiert mit verschiedenen Drucktechniken.

### **Packwahn**



Heimat der renommierten Kulturverlage Edition Kunst der Comics & Alpha Comic Verlag. Neunte Kunst vom Feinsten: Comics, Bücher, Bilder, Sammeleditionen, Graphiken uvm. - Fundstücke für jeden Geldbeutel. An beiden Messtagen signiert der Coburger Illustrator und Cartoonist Christian Bögle/www.killerartworx.de jeweils um 13.00 Uhr seine Bücher und Kunstdrucke. Exklusiv am Stand von [www.packwahn.de](http://www.packwahn.de)

### **Häfne r& Häfner**

Die Brüder Guido und Johannes Häfner, eigenwilliger Bildhauer



der eine, eigenwilliger Maler und Grafiker der andere, haben einen vom Üblichen abweichenden, ganz und gar nicht geraden und ebenen Weg zum Künstler-Beruf gewählt, einen Weg, der oft durch Dunkelheit, Dickicht und sumpfiges Gelände geführt hat.

Seit 2003 jährlich Ausstellungen und Messen in Deutschland, Schweiz, Österreich, Dubai und Taipei/Taiwan.



Guido Häfner - Bildhauer, Grafiker 1968 in Schlaifhausen/Ofr. geboren. Ausbildung zum Feingereätetechniker, BOS Nürnberg, Studium TU-München. Seit 1995 freischaffend.

Seit 1996 Zusammenarbeit mit Johannes Häfner.

Johannes Häfner - Grafiker, Maler 1961 in Schlaifhausen/Ofr. geboren.

Fachoberschule für Gestaltung. Fachhochschule für Kommunikationsdesign in Nürnberg. 1985 Ausbildung zum EDV-Kaufmann.

1990 erste Computergrafiken am PC. Seit 1995 freischaffend.

Seit 1996 Zusammenarbeit mit Guido Häfner.

[www.brothersinart.de](http://www.brothersinart.de)

Wir fördern Kunst und Kultur

Es ist immer gut,  
einen starken Partner  
zur Seite zu haben.

**5. COBURGER  
KUNDENSPIEGEL**

**Platz 1**

**BRANCHENSIEGER**

**Untersucht: 7 GELDINSTITUTE**

**90,0% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad**

**Freundlichkeit: 92,8% (Platz 1)**

**Beratungsqualität: 91,4% (Platz 1)**

**Preis-Leistungs-Verhältnis: 85,9% (Platz 1)**

**Kundenbefragung: 03/2015**

**Befragte (Banken)= 771 von N (Gesamt) = 901**

**MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett  
www.kundenspiegel.de Tel: 09901/948601**

4. COB  
KUNDENS

**Platz 1**  
**BRANCHENSIEGER**

[www.vrbank-coburg.de](http://www.vrbank-coburg.de)



**VR-Bank Coburg**

**Daniela Paulus**

„Die Schaufenstergeschichten fanden ihren Anfang vor 4 Jahren. Zufällig fotografierte ich ein Schaufenster, in dem mir die Dekoration gut gefiel. Bei genauerer Betrachtung, entdeckte ich die ausgefallene Mischung der Strukturen, die durch die Spiegelung in der Glasscheibe entstanden war.



Ich fand es so faszinierend, dass sich bei der Fotografie eines Fensters durch die Spiegelung Dekoration und Architektur zu neuen Formen und Farben vermischen. „Das ist wie „photoshoppen“, aber eben ohne Photoshop! Keine übereinander gelagerte Ebenen, sondern nur ein einziges, echtes

Foto.“Einen Einblick in mein Projekt bekommen Sie auf [www.schaufenstergeschichten.de](http://www.schaufenstergeschichten.de)

**Christiane Toewe**

Die tranluzenten Leuchtobjekte von Christiane Toewe sind aus Porzellan, und das ist dann durchscheinend, wenn es hauchdünn ist und so hoch gebrannt wird, daß es fast schmilzt. Die Grenzbereiche

des Machbaren sind der Freiraum, in dem Christiane Toewe in Ihrem Bamberger Atelier für Studioporzellan am liebsten arbeitet. Die Herstellung ist diffizil, erfordert jede Menge Konzentration, und besticht nach dem Brand mit seiner exzellenten Strahlkraft. ZIP's, Hang Up's und MiZi's erobern sich ihre Umgebung sobald das Licht angeht. Die zuvor ruhigen, zurückhaltenden skulpturalen Formen beginnen zu leben. Der Innenraum wird zum Außenraum. Das Licht bahnt sich seinen Weg. Christiane Toewe bringt die Elemente in Bewegung und formt daraus die Leichtigkeit der Objekte. [www.toewe.net](http://www.toewe.net)

**Vera Schnitzer**

„Als Künstlertochter (Vater: Bildhauer, Mutter: Pianistin) von Kindesbeinen an mit den Schönen Künsten vertraut führte mein Weg nach dem Studium der Kunstszziehung an der Ludwig-Maximilians Universität München gerade-

**STADT**  
**Café**

täglich  
Frühstücksbuffet  
8.30 Uhr - 11.00 Uhr  
Sonntag  
9.00 Uhr - 12.00 Uhr

*Kaffeegenuß pur  
im Herzen  
von Coburg!*

Stadt-Café • Steinweg 1 • Coburg • Telefon 09561 - 903 77

wegs zur Freischaffenden Kunst.



Als Malerin verfolge ich seit Jahrzehnten drei Hauptrichtungen :Abstrakter Expressionismus, Schriftbilder und spirituelle Ansätze der Malerei. Meine Bilder befinden sich - nach zahlreichen Ausstellungen - in privaten Sammlungen und öffentlichem Besitz“.

### Wolfgang Schott

„Son of the desert“ gefasst in Eiche .Ich wohne und arbeite seit 34 Jahren in Sesslach.



Ich wohne und arbeite seit 34 Jahren in Sesslach. Als Bildhauer ,Schwerpunkt Holz, bin ich über 45 Jahre tätig. Teilnahme an Ausstellungen und Symposien im In- und Ausland.

### Christine Ambrusch

In meinem Atelier in München entstehen die meist sehr farbintensiven Bildern.



„In meinem Atelier in München entstehen die meist



**emozione**  
für Frau und Mann

Herrngasse 10 · 96450 Coburg  
Inhaberin Steffi Cestone  
Tel. 09561 - 234 18 00  
[www.emozione-mode.de](http://www.emozione-mode.de)

sehr farbintensiven Bildern. Die Farbe ist mein zentrales Thema. Farbmalerie beschreibt einen zeitlosen Stil. Ihre Kraft und Tiefe entwickeln die Bilder erst bei längerem Betrachten. Der Betrachter hat die Möglichkeit, neu „Sehen“ zu lernen“.  
[www.christine-ambrusch.de](http://www.christine-ambrusch.de)

### Meike Haug

Meike Haug  
 (geb. Mai 1989 in Ulm)  
 Malergesellin, Grafik Designerin  
 und Illustratorin.



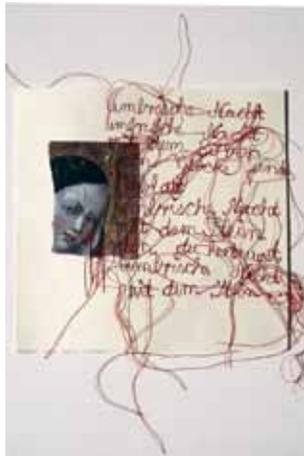
„Seit meiner Kindheit ist Malen und Zeichnen mein Lebensmittelpunkt. Deshalb habe ich mich nach meiner Grafik-Design Ausbildung, die ich an der Ferdinand-von-Steinbeis Schule in Ulm absorbierte, als Illustratorin und Grafik-Designerin mit der Firma „majakuh“ selbstständig gemacht. Ich bin in Details verliebt und illustriere gerne neue Charaktere, aber auch Geschichten darstellen bereitet mir große Freude. Ich freue mich immer auf neue Herausforderungen und Aufträge“.  
 Mehr Infos und Kontakt findet Ihr hier:

[www.majakuh.de](http://www.majakuh.de)  
[muh@majakuh.de](mailto:muh@majakuh.de)

### Gabi Weinkauff

Fundstücke aus dem aktuellen Tagesgeschehen, Alltagsgegenstände oder erlebte Situationen bilden häufig den Ausgangspunkt für meine künstlerische Auseinandersetzung. Geschich-

ten zwischenmenschlicher Beziehungen, weibliche Errungenschaften der Handwerkskunst aber auch die kleinen Nebensächlichkeiten des Lebens, interessieren mich ebenso wie Ungerechtigkeit und Willkür. Als Bestandsaufnahme des Alltäglichen reflektieren meine Arbeiten aktuelle Themen der Zeit.



Ich verwende vertraute Dinge - Wäschestücke, Gedanken, Wörter... mit denen der Betrachter bestimmte Situationen oder Erlebnisse verbindet. Diese individuellen Sichtweisen demontiere ich, indem ich das Material in eine neue Situation bringe. Vertrautes erscheint in einem neuen Kontext. Die Gegenstände führen so zu einer Reflexion über die Dinge und deren Bezug zur kulturellen Erinnerung des Einzelnen.

Mitglied im BBK Unterfranken -Berufsverband Bildender Künstler Unterfranken Mitglied der VKU -Vereinigung Kunstschaffender Unterfrankenslebt und arbeitet in Güntersleben bei Würzburg seit 2010 freischaffende Künstlerin

[www.gabi-weinkauff.de](http://www.gabi-weinkauff.de)

### Benjamin Petzold

Bildbeschreibung zu Destroyed

Medusa & goldene Flora:



„Da ich im Design-Bereich tätig bin, lege ich Wert bei meinen Bildern, auf eine dekorative und farbenfrohe sowie opulente Charakteristik. Die Farbe Gold, die viel in meinen Bildern vorkommt, soll eine wertige & schmückende Optik an den Betrachter ausstrahlen.“  
[www.benjaminart.de](http://www.benjaminart.de)

### Margit Langenberger

„Grundlage meiner Malinhalte sind meist beobachtete Ereignisse oder Selbsterlebtes, die dann in der Auseinandersetzung mit Farben, Formen und Inhalten zu einer neuen Geschichte werden. Mit eigens entworfenen oder auch traditionellen Symbolen habe ich eine Art Baukastensystem aus geometrischen Formen geschaffen, das sich ständig weiter entwickelt. Bildsequenzen setzen sich zu neuen Geschichten zusammen, die allerdings immer nur in Essenzen dargestellt werden können. Zu den Essenzen zu kommen, macht einen langen Malprozess aus. Durch genaues Hinsehen und Hinterfragen lassen sich die Inhalte für den Betrachter auch wieder entschlüsseln, bzw. nach dessen Empfinden neu interpretieren“.  
[www.margit-langenberger-art.de](http://www.margit-langenberger-art.de)



**Wallapp**

Sie sind auf der Suche nach einer modernen und einzigartigen Wanddekoration für Ihr zu Hause oder zum Verschenken? Dann sind Sie jetzt fündig geworden.

„wallapps ...



Live sehen und fühlen kann man original wallapps in unserem ersten wallapp-store im Steinweg in Coburg.

Eine ständig wechselnde Auswahl an einzigartigen wallapps können hier bestaunt, erfühlt und natürlich direkt mitgenommen werden.  
 Öffnungszeiten  
 Mo.: geschlossen  
 Di.-Fr.: 10.00 – 13.00 und

14.00 – 18.00 Uhr  
 Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr  
[www.wallapp.de](http://www.wallapp.de)

€.**Funk**



- green art - funk art - shaman art  
 - an unsolved colourful experiment of an artist with a very unique style!

©2015 EBEL –  
Damen Ref 1216217  
Tel 0800 22 84 144

# EBEL

DAS DESIGN EINER WELLE.  
UNVERKENNBAR EBEL.

Die neue EBEL Wave,  
aus Edelstahl und einem  
roséfarbenen Zifferblatt  
mit Diamanten,  
1.850 €.

EBEL.COM

Coburg - Spitalgasse 17  
Tel: 09561- 921 20  
*...jede Freude mehr wert*

### Bogi Nagy

Die Künstlerin Bogi Nagy wird von den einfachsten Dingen des Lebens inspiriert.



Ihre Wahlheimat ist Nürnberg und am meisten ihrer Ideen kommen in der Alpha-Phase vor dem Schlaf dazu mixt sie schlagfertige Slogans mit farbtintensiven Illustrationen. Sie genießt jede Sekunde ihres Kreativität-Flows, die Kirschen-Saison im Sommer und die Pop-Art Ästhetik ihrer Kunstwerke.

### Monika Meinhart

(Fotografie, Foto-Installation, Foto-Objekte):



Text: Emotionalität ist der Anknüpfungspunkt für meine Arbeiten. Meine künstlerische Arbeit be-

wegt sich hauptsächlich im experimentellen Bereich.

Fotografien sind für mich ein Träger von Erinnerungen, Reproduktion von Gefühlen, eigenem Erleben.

### Hans Kronenberg

(Malerei, Objekte, Grafik):



Objekte aus Altholz, Computergrafik, Schablonenmalerei

### Künstlergruppe Frequenzen

*EAG Frequenzen, ein europäisches Künstlerkollektiv, wurde 1991 gegründet. Jährlich seit 1992 werden Symposien organisiert, die den Künstlern die Möglichkeit zur Zusammenarbeit im bildenden künstlerischen Bereich geben, während sie Werke für die öffentliche Präsentation entwickeln. (...) „Als Künstler, die wir eine gemeinsame Sprache haben, verstehen wir uns alle auf der ganzen Welt durch unsere Kunst. Es ist eine Sprache des Friedens, der Unabhängigkeit, der Toleranz und des Verständnisses. So leben wir den europäischen Gedanken, und möchten das künstlerisch in einer friedlichen Art und Weise fortsetzen. (...)“*

### CHARLES GATT, Malta

Charles Gatt ist Mitglied der European art group 'Frequenzen' und der Gruppe 'Start' aus Malta.

Charles Gatts abstrakte Gemälde erkunden die Beziehung zwischen Farbe und Raum. Seine Arbeit befasst sich nicht mit der Erzählung. Ohne Vorurteile leitet seine Male-

rei ihren Rhythmus und ihre Harmonie aus dem Zusammenspiel von Linien, Formen und Nuancen ab. Dies im Zusammenspiel mit den überlappenden Schichten, ähnlich wie eine spontane Performance von einem Free-Jazz-Musiker.



### Sabine Meyer, Fotografin

geboren am 24.09.1963 in Kitzingen a.M. lebt und arbeitet in den Marken in Italien. Freiberufliche Fotografin in Berlin in den 80er Jahren. Ausbildung als Fotografin im Werbestudio von Gianni Baggi in Mailand mit Schwer-



punkt auf Industriereportage, Portrait, Stillife. Auftragsarbeiten im Bereich von Stillife, Mode, Reportage. Zusammenarbeit mit classicconcept, Tonstudio und Videoproduktion, Lichtenfels, Deutschland

[www.sabinemeyer.eu](http://www.sabinemeyer.eu)

**Zoltán Debreczeny****STUDIO**

Diese Bild erzählt vom Umhersehen. Das Wesentliche liegt im kleinen roten Punkt im Titel. Auf Ausstellungen sind alle daran interessiert, was verkauft wird. Aber die Geschäfte werden meist später abgeschlossen!



<http://eag-frequenzen.org/zoltan-debreczeny>

**Heiner Hofmann**

In meiner Kunst und den Performances

versuche ich, meine Gefühle dem Betrachter erfahrbar zu machen, sie zu visualisieren. Ich nutze meinen eigenen Körper um verschiedene Lebenserfahrungen zum Ausdruck zu bringen. In meinen Bildern, Skulpturen und Performances versuche ich Work in Progress zu betonen unter Berücksichtigung des Werdens, des Seins und Vergehens als mein Konzept.



Geboren 1957 in Rosenheim,

Deutschland Lebt und arbeitet in Rosenheim / Deutschland  
<http://eag-frequenzen.org/heiner-hofmann>

**Gilles Brun****Bildhauer**

[eag-frequenzen.org/gilles-brun](http://eag-frequenzen.org/gilles-brun)  
[sculpteur-papier.pagesperso-orange.fr](http://sculpteur-papier.pagesperso-orange.fr)



Geboren in Frankreich 15/11/1953  
In Deutschland von 1990 bis 1995.  
In dieser Zeit hat der Künstler die Gruppe Frequenzen kennenge-



next125

## DESIGN IM EINKLANG MIT NATUR UND PREIS.

Küchen made in Germany – next125.

Ausgezeichnetes, internationales Design. Nachhaltig produziert. Und das zu einem überraschend angenehmen Preis. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich inspirieren, was man aus Küche alles machen kann.

# küchenMax

Wir lieben Küchen.

Hahnweg 92 . D - 96450 Coburg  
09561 973420 . [kuechen-max.de](http://kuechen-max.de)

lernt. In den letzten 30 Jahren hatte er verschiedene Phasen der Arbeit, unter Verwendung verschiedener Materialien: Holz, Metall, Stein und Papier. Derzeit baut er sein Haus und sein Atelier in Ongles in den Alpen der Haute Provence.

[eag-frequenzen.org/gilles-brun-sculpteur-papier.pagesperso-orange.fr](http://eag-frequenzen.org/gilles-brun-sculpteur-papier.pagesperso-orange.fr)

### Harald Thaler Bildhauer



Geboren 1974, Kunstschule St. Jakob Ahrntal (Südtirol/Bozen)  
2003 Gründung der Projekt-Spielart mit seinem Kollegen Heiner Hofmann  
Seit 2006 Mitglied der Künstlergruppe EAG Frequenzen.  
Symposia und Ausstellungen in Deutschland, Österreich, Italien, Spanien, Malta, Frankreich und Schweiz. Für meine Arbeiten verwende ich hauptsächlich Holz und Stein, aber auch andere Materialien. Natur und ihr Lauf beeindruckt mich seit meiner Kindheit tief und hat meine kreative Arbeit stark beeinflusst. Beim Bearbeiten der Materialien startet ein kreativer Prozess. Endlich werden Emotionen und Gedanken allgemein in der fertigen Arbeit sichtbar. In meinen Kreationen versuche ich die politischen und

menschlichen Aspekte zum Ausdruck zu bringen, die mich am meisten bewegen.

[eag-frequenzen.org/harald-thaler](http://eag-frequenzen.org/harald-thaler)  
[www.projekt-spielart.de](http://www.projekt-spielart.de)

### Irene Hallmann Strauss

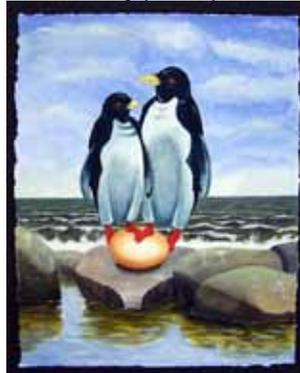
Geb. 1933 in Berlin

1954 Wintersemester, Vorbereitung zur Akademie beim Kunstmalers Hein König und der Bildhauerin Maria Weber. 1954-60 Studium Kunstakademie München, Meisterschülerin bei Prof. Heinrich Kirchner. Ausbildung als Bronze- und Steinbildhauerin. Seit 1958 Mitglied BBK München. 1987-90 1. Vors. BBK München und Oberbayern. 1988-1990 1. Vors. BBK Bayern 1991 Gründung der Europäischen Künstlergruppe Frequenzen Öffentliche Ankäufe, div. nationale und internationale Ausstellungen.



Seit Beginn meiner künstlerischen Laufbahn habe ich immer das Gefühl der Notwendigkeit, die Wurzeln des menschlichen Verhaltens zu entdecken und sie in meiner Arbeit zum Ausdruck zu bringen.  
<http://eag-frequenzen.org/irene-hallmann-strauss/>

### Hans Verduijn, Maler, Grafiker



Wenn man sich die Aquarellbilder und Grafiken Verduijns ansieht, ist es ganz klar, dass er Inspiration aus der Tierwelt schöpft. Aber das Interessante ist oftmals, dass es seine Motive in Wirklichkeit nicht gibt. Seine Intention ist es den Humor und das Unberechenbare im Zuschauer zu stimulieren, sowohl in positiver als auch negativer Art und Weise. Hans Verduijn als Grafiker arbeitet detailliert während des gesamten Prozesses von der ersten Skizze bis zum Kupferdruck und schafft so scharfe und detailreiche Bilder. Er wurde in Breukelen, Niederlande geboren, wohnhaft in Lund, Schweden. Seine Ausbildung erhielt er in den 70er Jahren, als er mit dem legendären Grafiker studierte: Bertil Lundberg Grafik Schulforum in Malmö. Der Künstler ist in vielen Museen in Schweden und im Ausland vertreten.

### Janos Miklos Kadar

Maler, geb. 1939 (Ungarn)



Intellektuelle und expressive Malerei, die aktuelle soziale und moralische Fragen diskutiert. Humor, Ironie, kritische Schärfe und eine Neigung für das Groteske zeichnen seine Bilder aus. Während in früheren Arbeiten groteske Menschen oft in natürlichen Farbtönen und Kompositionen abgebildet waren, hat sich mit den Jahren sein Bild auf seinen grotesken Gedankengang so übertragen, dass es dem Betrachter nicht unmöglich gemacht wird des Künstlers Ideen zu verfolgen.

# Holen Sie sich den KICK-BONUS!

Schießen Sie auf die Torwand und holen Sie Ihren Extrabonus beim Kauf eines **Score**-Modells. Mit sechs Versuchen haben Sie die Möglichkeit bis zu 1.500 € zu sparen.

# VIVE LA MANNSCHAFT



A-Klasse **SCORE!**

Reduzieren Sie  
Ihre Anzahlung mit dem  
**KICK-BONUS**  
3 Treffer 1.500 €  
2 Treffer 1.000 €  
1 Treffer 500 €



- Urban Line
- LED High Performance-Scheinwerfer
- Sitzheizung
- Audio 20 CD

## Privat-Leasingbeispiel<sup>6</sup> A 160 SCORE!

Kaufpreis ab Werk <sup>7</sup>	26.602,45 €
Leasing-Sonderzahlung	3.500,00 €
Gesamtkreditbetrag	23.102,45 €
Gesamtbetrag	26.602,45 €
Laufzeit	36 Monate
Gesamtlaufleistung	30.000 km
Sollzins, gebunden, p. a.	- 5,53 %
Effektiver Jahreszins	- 5,39 %

Mtl. Gesamtrate

# 149 €

**Aktion vom 28.05. - 11.07.2016**

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort: Autohaus Heinrich-G. Bender GmbH & Co. KG, Rosenauer Straße 113, 96450 Coburg, <sup>1</sup> Preisvorteil gegenüber unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers auf Sonderausstattungen. <sup>2</sup> Kraftstoffverbrauch A 160 SCORE! innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/4,4/5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 126 g/km. <sup>3</sup> Kraftstoffverbrauch B 160 SCORE! innerorts/außerorts/kombiniert: 7,2/4,5/5,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 127 g/km. <sup>4</sup> Kraftstoffverbrauch GLA 180 SCORE! innerorts/außerorts/kombiniert: 7,8/4,9/6,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 138 g/km.

## Autohaus Heinrich-G. Bender GmbH & Co. KG

Mercedes-Benz Verkauf und Service

Rosenauer Straße 113, 96450 Coburg, Telefon (0 95 61) 8 65-0  
Bamberger Straße 100, 96215 Lichtenfels, Telefon (0 95 71) 9564-0  
www.autohausbender.com · verkauf@autohausbender.com

**bender**  
automobile und mehr

